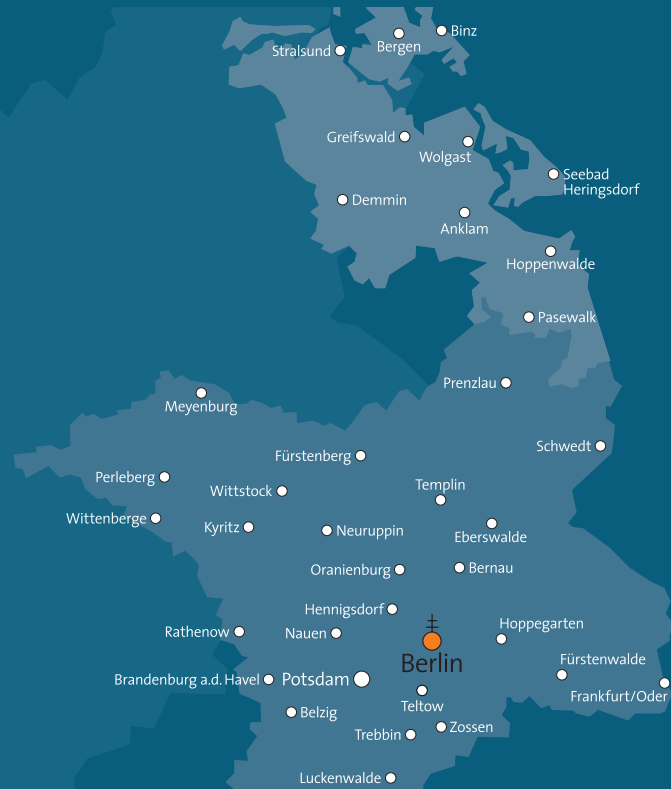


Neue Nachbarn in der Diaspora: Muslimische Einwanderer im Erzbistum Berlin

Perspektiven für das Zusammenleben



→ Kontaktieren Sie uns

(möglichst frühzeitig)

Kludia Höfig

Tel.: (030) 60 97 59 44

Kludia.Hoefig@erzbistumberlin.de

„Wir Christen müssen die islamischen Einwanderer, die in unsere Länder kommen, mit Zuneigung und Achtung aufnehmen...“

(Papst Franziskus, *Evangelii Gaudium*)

Neue Nachbarn in der Diaspora: Muslimische Einwanderer im Erzbistum Berlin Perspektiven für das Zusammenleben

Über 1 Million Menschen sind 2015 nach Deutschland gekommen. Das verändert Orte und Menschen. Sehr viele haben sich engagiert, um zunächst mit dem Nötigsten zu helfen. Nun geht es darum, diese Menschen zu integrieren: Einander zunächst Fremde sollen nun Freunde oder gute Nachbarn werden. Denn die Einübung von gegenseitiger Zuneigung und Achtung führt uns tiefer in unseren eigenen Glauben hinein.

Für viele Christen und Nichtchristen hat das Jahr 2015 auch die erste Begegnung mit Muslimen in ihrer Stadt oder ihrem Dorf gebracht. Nicht wenige sind auch verunsichert. Wie will ich Muslimen begegnen? Was glauben Muslime eigentlich? (Wie wird dieser Glaube in Syrien, Pakistan... gelebt?) Und was hat das mit meinem eigenen Selbstverständnis zu tun? Das mögen sich einige fragen.

Viele der zugewanderten Muslime machen zum ersten Mal die Erfahrung, in der Minderheit zu sein. Einiges, was zu ihrem Glauben bislang dazugehört hat, ist hier nicht selbstverständlich. Wie leben deutsche Muslime ihren Glauben, und was können diese den „Newcomern“ raten?

Wir möchten Ihnen Ihre Fragen zum Thema beantworten, unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen, Ihnen praktische Tipps geben und Ihnen helfen, Ihre Haltung für einen Umgang miteinander zu finden.

Wir kommen zu Ihnen:

Sie laden uns ein, und wir kommen. Zwei Monate lang (April und Mai 2016) ist ein mobiles Team bereit. Wir kommen in Ihre Gemeinde – zum Beispiel zu einer Abendveranstaltung oder zu einem Gespräch nach dem Gottesdienst. Die Vorbereitungen dafür treffen wir gemeinsam. Für katholische Pfarrgemeinden kostenlos.

Wir bieten Ihnen:

Den Anfang für ein aufrichtiges Gespräch. Wir beginnen es zunächst untereinander, und Sie können es fortführen. Mit dabei sind:

Ein **Muslim**, der Ihnen erzählt, was er wirklich glaubt und was das in seinem Alltag bedeutet.

Ein **Islamwissenschaftler**, der Ihnen profunde Ihre Fragen zum politischen Islam und zur Situation in Syrien, anderen arabischen Ländern sowie Pakistan beantworten kann.

Eine **katholische Theologin**, die Ihnen sagen kann, auf welcher Basis Christen Muslimen gut begegnen können und praktische Tipps gibt.

Mit freundlicher Unterstützung des Bonifatiuswerks

www.ipz-berlin.de

www.katholische-akademie-berlin.de

